

Landes Asten Konferenz

Germersheim 24.02.2024

- 1. Begrüßung und Formalia a. Feststellung der Beschlussfähigkeit b. Beschluss der Tagesordnung c. Annahme der Protokolle
- 2. Mitteilungen
- 3. Aktuelles a. Bundesweites Semesterticket
- 4. Inhaltliche Anträge a. Eintragung als Verein -- *Zurückgezogen*
- 5. Finanzwirksame Anträge
- 6. Rundlauf (Bericht der Koordination und der Asten)
- 7. Verschiedene

1. Begrüßung und Formaila

a. Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde um 11:00 eröffnet. Es sind 7 ASTEN vorhanden deswegen ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Name	ASTA	Teilnahme
Jan Stefan Schreiner	ASTA RPTU KL	Präsenz
Marta Stoińska	ASTA Germersheim	Präsenz
Annika Hermes	ASTA Germersheim	Präsenz
Yvonne Pickhardt	ASTA Trier	Präsenz
Rudy Bernard Cruz	ASTA Trier	Präsenz
Paul Neufeld	STUPA Worms	Präsenz
Celine Schwab	STUPA Worms	Präsenz
Lars Bendeich	ASTA Umwelt-Campus Birkenfeld	Präsenz
Florian Zang	ASTA Koblenz	Digital
Gustav Gutsche	ASTA Zweibrücken	Digital
Aaron Hackenberg	ASTA RPTU KL	Digital
Phillip Gutberlet	ASTA RPTU-LD	Präsenz

Phillip Gutberlet ist um 11:20 dazu gekommen.

b. Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig Angenommen.

Dafür	Enthaltung	Dagegen
6	0	0

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen von denn Sprechern vor.

3. Aktuelles

a. Bundesweites Semesterticket

- Kommentierung zum Mustervertrag geschrieben.
- Rückmeldung von Staatssekträtien erhalten.
- Sachsen-Anhalt stellt sich gegen das Semesterticket.
- Die Upgrade-Lösung für das Semesterticket wird von Politikern aus der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unterstützt, RLP wird immer ruhiger, was Semesterticket angeht.
- Trier und Mainz streben das Deutschlandticket für Studierende im Sommersemester 2024 an.
- Die Finanzierung des Deutschlandtickets ist nur noch bis April gegeben
- Ministerium für Wissenschaft weigert sich zu helfen.
- D-Ticket kann mit jedem Verbund geschlossen werden.
- Die Sprecher empfehlen, dass sich eine Person an den Standorten um die Einführung des Semestertickets kümmert.
- Es wird eine Verkehrsministerkonferenz im April geben, die sich um die Finanzierung des Deutschlandtickets berät.

b. Standorte

Landau: Plant zu Semesterbeginn eine Umfrage zu machen, um einen Vertrag aufzusetzen.

Trier: Umfrage zum D-Ticket wird durchgeführt. Die Semestergebühr ist schon recht hoch und das neue Ticket kann diesen Preis noch weiter steigern.

Germersheim: Umfrage zum D-Ticket wurde schon abgehalten. Partner ist die KVV. 60% von 200 Teilnehmern sind für die Einführung des Tickets.

Birkenfeld: Dem Verkehrsverbund ist die Umstellung zu kurzfristig, obwohl es eine lange Vorlaufzeit gab. Der Semesterticketvertrag bleibt bestehen. D für das Ticket. Verkehrsverbunde spielen nicht mit fairen Mitteln und hoffen, dass es einfach liegenbleibt. Die Datenbeschaffung für das Ticket ist mit Komplikationen verbunden. ASten müssen einen Datenschutzbeauftragten haben.

Worms: Gespräche mit der Hochschulleitung.

Kaiserslautern: Umfrage wird im Mai abgehalten. Die Upgrade-Option wird nicht genutzt.

Koblenz: Im Januar wurde eine Umfrage abgehalten. 2000 Teilnehmer 90% davon sind für das D-Ticket. Es wird ein D-Ticket im Wintersemester 2024/25 angestrebt.

Zweibrücken: Es besteht kein Interesse am Semesterticket bei der Studierendenschaft.igitale Umsetzung des D-Tickets ist noch nicht geklärt. Nächste Woche wird der Semesterticketvertrag unterschrieben. Es gibt eine 6-monatige Kündigungsfrist

4. Inhaltlicheanträge

Wurde auf bitte des Finanzsprechers zurückgezogen.

5. Finanzwirksame Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6. Rundlauf

Landau: Neubesetzung des Stupas, Fachbereichsrat und Senat. Neue Studenten müssen angeworben werden.

Trier: ASTA Konstituierendensitzung. Neuer Vorstand. Neuer Hauptfinanzier. Stellungnahme zu "Gegen Uni" sowie eine Berichterstattung dazu. Verstärkte Arbeit gegen Rassismus. Mehr Freiwillige müssen angeworben werden. Öffentlichkeitsarbeit muss besser belohnt werden.

Es gab Übergriffe bei Fachschaftspartys, aus diesem Grund werden nun Awareness Konzepte ausgearbeitet. Trier verdolmetscht Ihre Sitzungen, um mehr ausländische Studenten zu erreichen.

Germersheim: Stupa und Asta wurden neu konstituiert. Stupasitzung werden verdolmetscht.

Kaiserslautern: Hat ein Referat für Öffentlichearbeit eröffnet, um denn Stupa/ASTA besser zu bewerben. Es wird HoPo versucht zu verbessern, um mehr Leute für HoPo zu begeistern. Referenten müssen mit den Studies offen Kommunizieren. Online Trends und eine Onlinepräsenz. Persönlich auf die Leute zukommen. Ein Gesicht zu den Gremien.

Umfrage geht zu Ende. Urabstimmung ist in Planung. Die Stupawahl wurde für ungültig erklärt, da es Studies gab, die per Vollmacht gewählt haben. Neuwahlen Mitte April. Änderung der Wahlordnung steht an. Verwaltungskrise, da es keinen Vorsitz gibt. Verwaltungsstelle wurde eingerichtet. Asta ist gut besetzt. Im Vorsitz wird Personal gesucht.

Birkenfeld: Wahlen stehen noch an im April.

Worms: Hochschulpräsidium ist offiziell im Amt.

Zweibrücken: Aufenthaltsverbot an eine Person ausgestellt. Im Gremienbüro und Lager darf sich diese Person nicht auffinden. Der Stupa ist jedoch das falsche Gremium, um dieses Verbot auszustellen.

Koordinantion: Die Koordination hat keine Mitteilung.

7. Verschiedenes

Hybrid: Die heutige Hybridsitzung wurde Vorort mit gemischten Meinungen entgegengenommen, der Onlineteil wurde doch recht gut entgegengenommen.

Abstimmung zum vorübergehenden Fortführung der Hybridsitzungen.

Dafür	Enthaltung	Dagegen
5	0	2

BaFöG-Beirat: Hanna hört im Beirat auf und wird von Simon abgelöst.

Nächster Termin: 23.03 an der Uni Trier 27.04 als nächster Termin Neuwahl des Vorstands und Finanzen in Zweibrücken

Die Sitzung wurde um 14:20 beendet.